



Nobody expects the Spanish Revolution

JASMINREVOLUTION

[Startseite](#) [About](#) [JasminRev](#) [Piraten: UHG](#) [Power Structure](#)

 09/06/2015

 [Bertelsmann-Kritik](#), [Bilderberger](#), [Conspiracy](#), [Korruption](#), [Lobbyismus](#), [Medienindustrie](#), [Merkel](#), [Postdemokratie](#), [propaganda](#), [PSR](#)
[Powerstructure Research](#)

 [Bilderberg-Konferenz](#), [bilderberger](#), [Exekutivkomitee der Bilderberg-Konferenz](#), [Gilbert Perry](#), [goldman sachs](#), [Grüne](#), [Interview](#), [Katrin Suder](#), [Kissinger](#), [Neofeudalismus](#), [ORF](#), [Power Structure Research](#), [Rudolf Scholten](#), [SPÖ](#), [Teilnehmer Bilderberg-Konferenz 2015](#), [Trittin](#), [Ursula von der Leyen](#), [van der Pellen](#), [ZIB](#), [ZIB2](#)

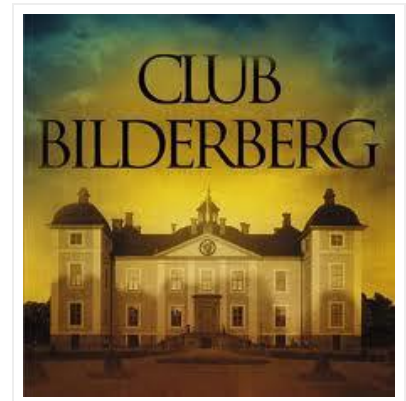
 4 Kommentare

BILDERBERGER ANS LICHT GETRIEBEN: ORF BRICHT MEDIENSCHWEIGEN

von [JasminTeam](#)

Gilbert Perry

ZIB2, "Österreichs Tagesschau", konnte **wegen wachsender Proteste und einer Welle von Berichten im Netz** die übliche Bilderberger-Medienzensur nicht mehr durchhalten. Das war noch nie da: Elf Minuten Brennpunkt Interview mit dem Organisator der Bilderberg-Konferenz 2015! Wie zu erwarten, stellte der Banker, Kultur- und Medienfunktionär und Spitzenpolitiker Rolf Scholten sich weitgehend dumm, behauptete, da wäre doch nichts geheim an den Bilderberger-Treffen, "außer dem persönlichen Zitieren" der Teilnehmer, den Bilderbergern Geheimnistuerei vorzuwerfen wäre nur blöd und solche "Blödhheiten würden immer blöder". Soviel auch zum Vorwurf der Pöbelei von Medien und Politik in Richtung Netzkultur. Henry Kissinger ist natürlich wieder dabei und Goldman Sachs schickt gleich zwei Repräsentanten. Aus Deutschland wird Ursula von der Leyen schon mal für die Merkel-Nachfolge gecastet: Deutsche Bank, Siemens und Medienfunktionäre von Springer und Bertelsman (Gruner+Jahr) dürfen sie vermutlich alsbald begutachten. Als Alternative ist [Katrin Suder](#) mit auf dem Laufsteg, die von [McKinsey \(Ex-Hausberater von Bertelsmann, fädelte für den Medienkonzern Harz IV ein\)](#) ins Bundesministerium der Verteidigung kam.



Dieses Interview wird Mediengeschichte schreiben. Die bedeutende Sendung ZIB2 (Zeit im Bild, Spätausgabe) brachte es am 8. Juni 2015: Das erste Interview mit einem amtierenden Vorsitzenden des Exekutivkomitees der Bilderberg-Konferenz, Rudolf

Scholten. Anders als ARD und ZDF nahm der ORF die Bilderberger nicht nur als Thema auf, sondern auch den aktuell hauptverantwortlichen Veranstalter der diesjährigen Konferenz im luxuriösen Interlpen Hotel in Tirol relativ engagiert in die Zange: Rudolf Scholten. Die Schweizer uncut.news.ch stellte die [Sendung auf Youtube](#).

Rudolf Scholten, geboren 1955 in Wien, ist lt. [Wikipedia](#) Mitglied des Vorstandes und Generaldirektor der Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) und war von 1990 bis 1997 als Minister der Republik Österreich prägender Kulturpolitiker des Landes. Scholten ist Präsident des Bruno-Kreisky-Forums und Aufsichtsratspräsident der Wiener Festwochen, seit 1. Dezember 2007 Vorsitzender des Aufsichtsrates des Österreichischen Filminstituts (ÖFI) sowie Mitglied im Exekutivkomitee der Bilderberg-Konferenz. Ferner wurde Scholten 2010 zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der in Finanzkrise und Korruption versackten und dann zu Lasten der kleinen Leute notverstaatlichtenden Hypo Group Alpe Adria gemacht -wir gratulieren zu diesen lukrativen und medial einflussreicher kaum denkbaren Posten.

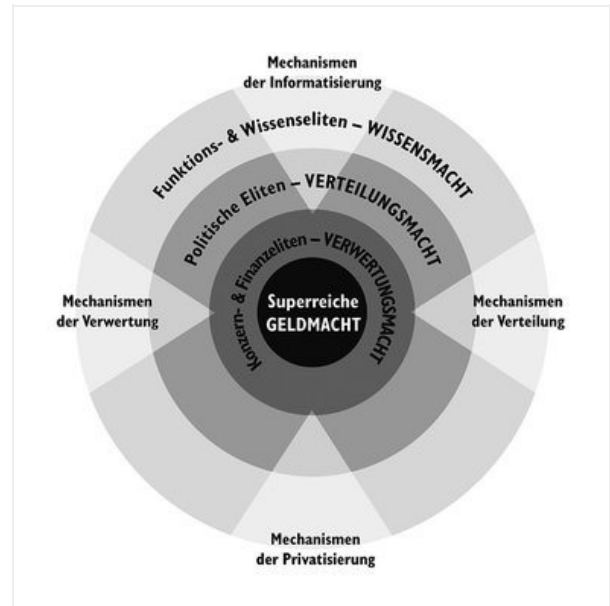
Da haben wir in Herrn Magister Scholten alles versammelt, was die Bilderberger ausmacht: Hochfinanz, Medienindustrie und das politische Spitzenamt. Scholten betete die inzwischen üblich gewordene Litanei herunter, die wichtigen Lenker der Westlichen Welt bräuchten diese keineswegs geheimen Treffen, um sich einmal im Jahr wenigstens ohne lästige Öffentlichkeit auszutauschen. Sonst könnten sie ja einfach nie offen reden, sondern müssten immer PR-lackierte Phrasen dreschen. Der ORF hakte da leider nicht nach, ob diese sonst in Mikrofone gelaberten Phrasen nicht nur Lügen seien, um die Völker über die wahren Absichten der Herrschaftseliten zu täuschen? Und was diese Absichten denn seien, dass man sie nicht publik machen könne?

Der ORF nahm den Mann aber teils tatsächlich hart ran: Wenn die Bilderberger-Konferenz so privat sei, wie Scholten beteuert hätte, warum müssen die Gastgeberstaaten dann mit Milliardenbeträgen (über die Jahre seit 1954) für ihre Sicherheit gerade stehen? (Österreich hat mindestens 2000 Polizisten im Einsatz und eine Flugverbotszone über der Region erlassen) Scholten dazu: Die Polizei schütze ja auch die Demonstranten, er möchte nun mal in einem Land leben, wo solche Elitetreffen geschützt werden. Kann man verstehen, er gehört ja schließlich auch dazu. Und es ist doch auch toll, dass die anscheinend ihre Kaviarhäppchen selbst bezahlen. Aber sie wären keine Finanzokraten, wenn sie dies ohne Machtansprüche täten.

FINANZOKRATEN DOMINIEREN GEHEIMTREFFEN, WEIL SIE ES SPONSERN

Auf die Frage, warum nur viele Banker aber keine Umweltschützer, Menschenrechtler usw. eingeladen werden: "Ich muss mich nicht nur um die Österreichische Liste kümmern, sondern auch um die Finanzierung, und daher gibt es eine gewisse Anerkennung derer, die auch diese Konferenz sponsern, dass sie auch einen Vertreter entsenden können."

Ach darum! Und nicht deshalb, weil die Hochfinanz die gesamte Westpolitik im Griff hat, Medien und Wahlen manipuliert, Top-Posten mit korrupten Marionetten besetzt und alles in ihrem Sinne steuern lässt. Was zwar erklären würde, warum jene Top-Finanzkonzerne sich fairer Besteuerung entziehen können und Billionenvermögen anhäufen, während die Staaten, in denen sie parasitär nisten, immer ärmer werden und in Schulden und



Zinsknechtschaft versinken (selbst Finanzbrutstätten wie die "reiche" Schweiz!). Wenn auch in reichen Ländern des Westens nach innen [die Ausbeutung immer mehr verschärft wird und viele Menschen dabei auf der Strecke bleiben](#), bricht dies die Verfassungen und nützt nur der Geldelite -also den Sponsoren der Bilderberger z.B. Dass es dabei nach außen, Richtung Russland, China usw., [auch um Geopolitik, Eroberung und Krieg geht](#), liegt auf der Hand. Aber wenn Herr Scholten was anderes sagt, kann man ihm jetzt so schnell nicht das Gegenteil beweisen, zumindest nicht in einer Elf-Minuten-Sendung im ORF.

Ferner beklagte der ORF-Mann noch die SPÖ-Lastigkeit der Bilderberger-Auswahl an Top-Politikern der Alpenrepublik, worauf Scholten auf die [Einladung an den Grünen Deutschen Jürgen Trittin](#) verwies; auch Österreichs bekanntesten [Grünen, van der Bellen](#), hätte er schon einzuladen versucht, offenbar vergeblich. Die SPÖ dominierte die Wiener Regierung seit Gründung des Landes zumeist, auch in Großen Koalitionen. Die lokalen Protestgruppen gegen die neofeudale Geheimelite erwähnte der ORF aber doch lieber nicht mit ihrer Kritik, wie er auch die Jahrzehnte der totalen Geheimhaltung totschwieg, die ideologisches Geschwafel vom Westen als den "offenen Gesellschaften" mit "freien Medien" als pure Propaganda entlarven müssten. Dass sich eine ganze Richtung der Sozialforschung seit Jahrzehnten bemüht, Licht ins Dunkel der oligarchischen Machtstrukturen hinter den Kulissen von London, Washington, Paris und Berlin zu bringen, die [Power Structure Research](#), wusste der ORF scheinbar nicht. Wir tragen die Lücken des ORF hier nach:

MEDIENLÜGEN, MEDIENLEUGNEN, MEDIENSCHÖNFÄRBen

Jahrzehntelang wurden die Treffen vom [Mainstream](#) schlicht geleugnet, wer von ihnen sprach wurde als paranoider Verschwörungstheoretiker diffamiert. Bis die Bilderberger vor ein paar Jahren still und heimlich in der Realität erschienen, mit einer [Bilderberger-Homepage](#), einem Eintrag im Brockhaus (das Holzmedium Lexikon

konnte sich wohl nicht länger dummstellen), sogar in einigen seriösen Medienberichten, etwa im Deutschlandfunk -aber natürlich **nicht als Schlagzeile**. Die hätte auch lauten müssen: ***“Hoppla, wir haben das wichtigste Jahrestreffen der Westeliten seit 50 Jahren für eine Verschwörungstheorie gehalten!”***

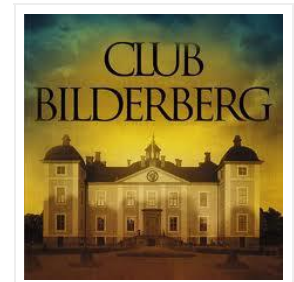


Nun wird der geordnete Rückzug der [teilweise dumpf-desinteressierten, teilweise heuchlerisch verlogenen Journaille](#) eingeleitet, ein nahtloser Übergang von “gibt es nicht” zu “das haben wir doch schon immer gewusst, da ist doch nichts Aufregendes dabei”. Aber auch das ist eine Lüge: Die bei den Bilderberger-Konferenzen gehaltenen Vorträge mögen langweilig und unbedeutend sein -allein der zwei- bis dreistellige Millionenbeträge verschlingende Sicherheitsaufwand ist ein Skandal. Immerhin wollen ein paar reiche Leute dort ihre Spezies treffen und unsere gewählten Politiker briefen, dafür könnten sie auch selber zahlen. Und zumindest das “Politiker briefen” dürfte in einer fließenden Grauzone zur Korruption stattfinden. [Wikipedia](#) kennt zum Thema “Finanzierung” nur die Anreise- und “Konferenzkosten” (Hotel & Weinkarte wohl). Wie milde für die Machtelite.

Konservative finden sowieso nichts dabei, wenn Finanzokraten die Spitzenpolitik mit (?) bestimmen: [Die WELT meinte in einem der raren Mainstreamer-Miniartikel zu den BB-Treffen, genauer zu Trittins Vorsprechen bei den Bilderbergern: “Glückwunsch! \(...\) Die Aura der Elite, des Geheimnisvollen, der Vertraulichkeit ist Bedingung dafür, Leute mit großem Einfluss und wenig Zeit zusammenzuführen. Es handelt sich ganz überwiegend, aber nicht ausschließlich, um Herren.”](#)

Oder sogar um Herrenmenschen? Wer nicht zu den erlauchten 1% gehört oder sich ihnen als Lakai andienen will, sieht das freilich anders: Denn die Aura der Elite, des Geheimnisvollen, der Vertraulichkeit ist auch Bedingung dafür, Mafiosi mit großer krimineller Energie und wenig Respekt vor dem Gesetz zusammenzuführen. Wie sagte doch Steinbrück so schön hirnlos:

“Transparenz gibt es nur in Diktaturen.” Stimmt -in solchen des Volkes. Bestimmt nicht in solchen einer Herrschaftselite da bestimmen [Medienmonopolisten wie Bertelsmann, was transparent gemacht wird und was nicht.](#)



WEIL WIR KEINE NEUEN FEUDALHERREN WOLLEN

Die Tiroler [Lokalprotestgruppe](#) konkretisiert ihre Vorbehalte gegen die Bilderberger so:

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil dort Lobbyismus auf höchstem politischen Niveau betrieben wird und dies den Forderungen der Demokratie und der

Transparenz widerspricht.

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil Exponenten der Finanzindustrie, die für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen der letzten Zeit besonders verantwortlich sind, sich dort direkten und zentralen Zugang zu politischen Entscheidungsträgern garantieren.

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil sie ein Relikt des „Kalten Krieges“ ist, das nach 1945 die Aufgabe hatte, die westeuropäischen Eliten auf die Seite der US-Großmachtpolitik zu ziehen. Und dabei nicht davor zurückschreckte, auch und gerade Eliten mit brauner Vergangenheit zu vernetzen.

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil dieses Bündnis von Mächtigen traditionell eine fanatisch neoliberale Agenda hat, Austerität propagiert und dem Zurückdrängen von positiven gesellschaftlichen Veränderungen dient.

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil für dieses an sich private Treffen öffentliche Gelder in hoher Summe verpulvert werden und der größte Polizeieinsatz in der Geschichte Tirols dafür organisiert wird.

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil für den angeblichen Schutz dieser Herren unsere Rechte auf Bewegungs- und Informationsfreiheit in Gefahr sind.

Wir sind gegen die Bilderberg-Konferenz, weil wir keine neuen Feudalherren wollen, die ihre Macht gerne privat und geheim haben möchten und die sich vom Volk, das sie verachten, nicht hineinreden lassen wollen.

Bilderberger: Geheimniskrämerei auf dem Rückzug

Nachdem durch die zähe, teils gefährliche Recherchearbeit von Anti-Bilderberg-Aktivist*innen immer öfter und immer umfänglicher Ort, Themen und Liste der heimlich eingeladenen Prominenten publiziert wurde, haben die Organisatoren seit wenigen Jahren eine andere Politik begonnen: Den langsamen Auszug aus dem plutokratischen Untergrund. Man will offenbar die Jahrzehnte der Geheiregierung und Korruption der gesamten westlichen Herrschaftseliten vergessen machen, indem man die Öffentlichkeit häppchenweise an die Bilderberger gewöhnt. So sind auch diesmal Themen und sogar [Teilnehmer](#) bekannt gemacht worden:

The key topics for discussion this year include

- Artificial Intelligence
- Cybersecurity
- Chemical Weapons Threats
- Current Economic Issues
- European Strategy

- Globalisation
- Greece
- Iran
- Middle East
- NATO
- Russia
- Terrorism
- United Kingdom
- USA
- US Elections

Teilnehmer Bilderberg-Konferenz 2015

Telfs-Buchen, Austria 11 – 14 June 2015

Final list of Participants

Chairman

Castries, Henri de	Chairman and CEO, AXA Group	FRA
Achleitner, Paul M.	Chairman of the Supervisory Board, Deutsche Bank AG	DEU
Agius, Marcus	Non-Executive Chairman, PA Consulting Group	GBR
Ahrenkiel, Thomas	Director, Danish Intelligence Service (DDIS)	DNK
Allen, John R.	Special Presidential Envoy for the Global Coalition to Counter ISIL, US Department of State	USA
Altman, Roger C.	Executive Chairman, Evercore	USA
Applebaum, Anne	Director of Transitions Forum, Legatum Institute	POL
Apunen, Matti	Director, Finnish Business and Policy Forum EVA	FIN
Baird, Zoë	CEO and President, Markle Foundation	USA
Balls, Edward M.	Former Shadow Chancellor of the Exchequer	GBR
Balsemão, Francisco Pinto	Chairman, Impresa SGPS	PRT
Barroso, José M. Durão	Former President of the European Commission	PRT
Baverez, Nicolas	Partner, Gibson, Dunn & Crutcher LLP	FRA
Benko, René	Founder, SIGNA Holding GmbH	AUT

Bernabè, Franco	Chairman, FB Group SRL	ITA
Beurden, Ben van	CEO, Royal Dutch Shell plc	NLD
Bigorgne, Laurent	Director, Institut Montaigne	FRA
Boone, Laurence	Special Adviser on Financial and Economic Affairs to the President	FRA
Botín, Ana P.	Chairman, Banco Santander	ESP
Brandtzæg, Svein Richard	President and CEO, Norsk Hydro ASA	NOR
Bronner, Oscar	Publisher, Standard Verlagsgesellschaft	AUT
Burns, William	President, Carnegie Endowment for International Peace	USA
Calvar, Patrick	Director General, DGSI	FRA
Castries, Henri de	Chairman, Bilderberg Meetings; Chairman and CEO, AXA Group	FRA
Cebrián, Juan Luis	Executive Chairman, Grupo PRISA	ESP
Clark, W. Edmund	Retired Executive, TD Bank Group	CAN
Coeuré, Benoît	Member of the Executive Board, European Central Bank	INT
Coyne, Andrew	Editor, Editorials and Comment, National Post	CAN
Damberg, Mikael L.	Minister for Enterprise and Innovation	SWE
De Gucht, Karel	Former EU Trade Commissioner, State Minister	BEL
Dijsselbloem, Jeroen	Minister of Finance	NLD
Donilon, Thomas E.	Former U.S. National Security Advisor; Partner and Vice Chair, O'Melveny & Myers LLP	USA
Döpfner, Mathias	CEO, Axel Springer SE	DEU
Dowling, Ann	President, Royal Academy of Engineering	GBR
Dugan, Regina	Vice President for Engineering, Advanced Technology and Projects, Google	USA
Eilertsen, Trine	Political Editor, Aftenposten	NOR
Eldrup, Merete	CEO, TV 2 Danmark A/S	DNK
Elkann, John	Chairman and CEO, EXOR; Chairman, Fiat Chrysler Automobiles	ITA
Enders, Thomas	CEO, Airbus Group	DEU

Erdoes, Mary	CEO, JP Morgan Asset Management	USA
Fairhead, Rona	Chairman, BBC Trust	GBR
Federspiel, Ulrik	Executive Vice President, Haldor Topsøe A/S	DNK
Feldstein, Martin S.	President Emeritus, NBER; Professor of Economics, Harvard University	USA
Ferguson, Niall	Professor of History, Harvard University, Gunzberg Center for European Studies	USA
Fischer, Heinz	Federal President	AUT
Flint, Douglas J.	Group Chairman, HSBC Holdings plc	GBR
Franz, Christoph	Chairman of the Board, F. Hoffmann-La Roche Ltd	CHE
Fresco, Louise O.	President and Chairman Executive Board, Wageningen University and Research Centre	NLD
Griffin, Kenneth	Founder and CEO, Citadel Investment Group, LLC	USA
Gruber, Lilli	Executive Editor and Anchor "Otto e mezzo", La7 TV	ITA
Guriev, Sergei	Professor of Economics, Sciences Po	RUS
Gürkaynak, Gönenc	Managing Partner, ELIG Law Firm	TUR
Gusenbauer, Alfred	Former Chancellor of the Republic of Austria	AUT
Halberstadt, Victor	Professor of Economics, Leiden University	NLD
Hampel, Erich	Chairman, UniCredit Bank Austria AG	AUT
Hassabis, Demis	Vice President of Engineering, Google DeepMind	GBR
Hesoun, Wolfgang	CEO, Siemens Austria	AUT
Hildebrand, Philipp	Vice Chairman, BlackRock Inc.	CHE
Hoffman, Reid	Co-Founder and Executive Chairman, LinkedIn	USA
Ischinger, Wolfgang	Chairman, Munich Security Conference	INT
Jacobs, Kenneth M.	Chairman and CEO, Lazard	USA
Jäkel, Julia	CEO, Gruner + Jahr	DEU
Johnson, James A.	Chairman, Johnson Capital Partners	USA
Juppé, Alain	Mayor of Bordeaux, Former Prime Minister	FRA
Kaeser, Joe	President and CEO, Siemens AG	DEU

Karp, Alex	CEO, Palantir Technologies	USA
Kepel, Gilles	University Professor, Sciences Po	FRA
Kerr, John	Deputy Chairman, Scottish Power	GBR
Kesici, Ilhan	MP, Turkish Parliament	TUR
Kissinger, Henry A.	Chairman, Kissinger Associates, Inc.	USA
Kleinfeld, Klaus	Chairman and CEO, Alcoa	USA
Knot, Klaas H.W.	President, De Nederlandsche Bank	NLD
Koç, Mustafa V.	Chairman, Koç Holding A.S.	TUR
Kravis, Henry R.	Co-Chairman and Co-CEO, Kohlberg Kravis Roberts & Co.	USA
Kravis, Marie-Josée	Senior Fellow and Vice Chair, Hudson Institute	USA
Kudelski, André	Chairman and CEO, Kudelski Group	CHE
Lauk, Kurt	President, Globe Capital Partners	DEU
Lemne, Carola	CEO, The Confederation of Swedish Enterprise	SWE
Levey, Stuart	Chief Legal Officer, HSBC Holdings plc	USA
Leyen, Ursula von der	Minister of Defence	DEU
Leysen, Thomas	Chairman of the Board of Directors, KBC Group	BEL
Maher, Shiraz	Senior Research Fellow, ICSR, King's College London	GBR
Markus Lassen, Christina	Head of Department, Ministry of Foreign Affairs, Security Policy and Stabilisation	DNK
Mathews, Jessica T.	Distinguished Fellow, Carnegie Endowment for International Peace	USA
Mattis, James	Distinguished Visiting Fellow, Hoover Institution, Stanford University	USA
Maudet, Pierre	Vice-President of the State Council, Department of Security, Police and the Economy of Geneva	CHE
McKay, David I.	President and CEO, Royal Bank of Canada	CAN
Mert, Nuray	Columnist, Professor of Political Science, Istanbul University	TUR
Messina, Jim	CEO, The Messina Group	USA
Michel, Charles	Prime Minister	BEL

Micklethwait, John	Editor-in-Chief, Bloomberg LP	USA
Minton Beddoes, Zanny	Editor-in-Chief, The Economist	GBR
Monti, Mario	Senator-for-life; President, Bocconi University	ITA
Mörttinen, Leena	Executive Director, The Finnish Family Firms Association	FIN
Mundie, Craig J.	Principal, Mundie & Associates	USA
Munroe-Blum, Heather	Chairperson, Canada Pension Plan Investment Board	CAN
Netherlands, H.R.H. Princess Beatrix of the		NLD
O'Leary, Michael	CEO, Ryanair Plc	IRL
Osborne, George	First Secretary of State and Chancellor of the Exchequer	GBR
Özel, Soli	Columnist, Haberturk Newspaper; Senior Lecturer, Kadir Has University	TUR
Papalexopoulos, Dimitri	Group CEO, Titan Cement Co.	GRC
Pégard, Catherine	President, Public Establishment of the Palace, Museum and National Estate of Versailles	FRA
Perle, Richard N.	Resident Fellow, American Enterprise Institute	USA
Petraeus, David H.	Chairman, KKR Global Institute	USA
Pikrammenos, Panagiotis	Honorary President of The Hellenic Council of State	GRC
Reisman, Heather M.	Chair and CEO, Indigo Books & Music Inc.	CAN
Rocca, Gianfelice	Chairman, Techint Group	ITA
Roiss, Gerhard	CEO, OMV Austria	AUT
Rubin, Robert E.	Co Chair, Council on Foreign Relations; Former Secretary of the Treasury	USA
Rutte, Mark	Prime Minister	NLD
Sadjadpour, Karim	Senior Associate, Carnegie Endowment for International Peace	USA
Sánchez Pérez-Castejón, Pedro	Leader, Partido Socialista Obrero Español PSOE	ESP
Sawers, John	Chairman and Partner, Macro Advisory Partners	GBR
Sayek Böke, Selin	Vice President, Republican People's Party	TUR

Schmidt, Eric E.	Executive Chairman, Google Inc.	USA
Scholten, Rudolf	CEO, Oesterreichische Kontrollbank AG	AUT
Senard, Jean-Dominique	CEO, Michelin Group	FRA
Sevelde, Karl	CEO, Raiffeisen Bank International AG	AUT
Stoltenberg, Jens	Secretary General, NATO	INT
Stubb, Alexander	Ministers of Finance	FIN
Suder, Katrin	Deputy Minister of Defense	DEU
Sutherland, Peter D.	UN Special Representative; Chairman, Goldman Sachs International	IRL
Svanberg, Carl-Henric	Chairman, BP plc; Chairman, AB Volvo	SWE
Svarva, Olaug	CEO, The Government Pension Fund Norway	NOR
Thiel, Peter A.	President, Thiel Capital	USA
Tsoukalis, Loukas	President, Hellenic Foundation for European and Foreign Policy	GRC
Üzümcü, Ahmet	Director-General, Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons	INT
Vitorino, António M.	Partner, Cuetrecasas, Concalves Pereira, RL	PRT
Wallenberg, Jacob	Chairman, Investor AB	SWE
Weber, Vin	Partner, Mercury LLC	USA
Wolf, Martin H.	Chief Economics Commentator, The Financial Times	GBR
Wolfensohn, James D.	Chairman and CEO, Wolfensohn and Company	USA
Zoellick, Robert B.	Chairman, Board of International Advisors, The Goldman Sachs Group	USA

[About these ads](#)

You May Like



- 1. [26 Celebs You Didn't Know Were Alcohol Addicts](#) a week ago
happylifestylejournal.com [Happy Lifestyle Journal](#)

SHARE THIS:

Twitter 16
 Facebook 169

Gefällt mir

5 Bloggern gefällt das.

ÄHNLICHE BEITRÄGE

Bilderberger 2015 in Tirol: Drohen lokale Proteste?
In "Bilderberger"

Athen: Bilderberger fordern 2,5 Prozent vom BIP
In "Bertelsmann-Kritik"

Tirol 2015: Bürger wehren sich gegen Bilderberger
In "Bilderberger"

← [Deutsche Historiker gegen Poroschenkos Neorassismus](#)

4 GEDANKEN ZU "BILDERBERGER ANS LICHT GETRIEBEN: ORF BRICHT MEDIENSCHWEIGEN"



haunebu7 · 09/06/2015 um 10:29 ·
Hat dies auf [Haunebu7's Blog](#) rebloggt.

[Antwort](#)



rositha13 · 09/06/2015 um 11:32 ·
Hat dies auf [Gegen den Strom](#) rebloggt.

[Antwort](#)



Olaf Retseort · 09/06/2015 um 15:48 ·

Ich bin gespannt auf die ARD-Tagesschau heute abend

[Antwort](#)



Kevin Müller · 09/06/2015 um 20:50 ·

Was mir zu denken gibt : Ursula UND K. Suder gleichzeitig.....seltsam. In welcher Richtung die beiden wohl bebürstet werden..... omg

[Antwort](#)

KOMMENTAR

VERFASSEN

Gib hier Deinen Kommentar ein ...

SUCHE - BUSCAR

Suche ...

Suchen

E-MAIL BEI NEUEM ARTIKEL

Stärke JasminRevolution & erhalte

E-Mail bei neuem Artikel

E-Mail-Adresse eingeben

Follow

AKTUELLE BEITRÄGE

[Bilderberger ans Licht getrieben:](#)

[ORF bricht Medienschweigen](#)


[Deutsche Historiker gegen Poroschenkos Neorassismus](#)

[G7-Obama in Elmau: „Ich bin einä Weißwurst!“](#)

[MH17-Ente: ARD-Propaganda steht mit dem Rücken zur Wand](#)

[Athen: Bilderberger fordern 2,5 Prozent vom BIP](#)

ARCHIVE

Monat auswählen 

KATEGORIEN

Kategorie auswählen

DIESE WEBSITE HATTE BISLANG

520,413 Besucher

META

[Registrieren](#)

[Anmelden](#)

[Beitragsfeed \(RSS\)](#)

[Kommentare als RSS](#)

[Erstelle eine kostenlose Website oder Blog – auf WordPress.com.](#)

BELIEBTE ARTIKEL



[Bilderberger ans Licht getrieben: ORF bricht Medienschweigen](#)



Deutsche Historiker gegen Poroschenkos Neorassismus



Bilderberger 2015 in Tirol: Drohen lokale Proteste?



MH17-Ente: ARD-Propaganda steht mit dem Rücken zur Wand



Athen: Bilderberger fordern 2,5 Prozent vom BIP



G7-Obama in Elmau: „Ich bin einä Weißwurst!“



Power Structure



Bilderberger in der Anstalt: Bröckelt die totale Medienkontrolle?



10 Jahre Hartz IV-Heuchelei: Bertelsmann und seine Politik



Wie funktioniert Bilderberger-Propaganda? Beispiel: Stefan Kornelius (SZ)

JUNI 2015

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14

15 16 17 18 19 20 21

22 23 24 25 26 27 28

29 30

[« Mai](#)

[Erstelle eine kostenlose Website oder Blog – auf WordPress.com.](#) | [The Minimalzine Theme.](#)

⌵